

demgemäß erschien die Schaffung einer Seemacht als eine Lebensfrage für Athen. Da man indes die Landmacht dabei nicht vernachlässigen durfte, mußte man jeden tauglichen Freien zum Waffendienst heranziehen. Dazu benötigte man auch die Angehörigen der **vierten Klasse** zunächst und hauptsächlich zum **Dienst auf der Flotte**, vereinzelt auch zu dem im Landheere. Daraus folgte dann die **politische Gleichstellung** der vierten Klasse mit den drei ersten.

Die Zulassung der vierten Klasse zu den Ämtern wurde zwar nicht ausgesprochen, weil sie keinen Sinn gehabt hätte. Deshalb änderte sich in der Besetzung der Ämter nichts Wesentliches; höchstens die **Loswahl** führte man durch, d. h. man ließ, um den Einfluß der Vornehmen und Reichen bei den Wahlen zu brechen, unter den für ein Amt geeigneten Bewerbern das Los entscheiden. Nur die Strategen wurden wegen der Wichtigkeit ihres Amtes auch in Zukunft durch **Abstimmung** gewählt. Da ferner Themistokles überzeugt war, daß seine Pläne bei vielen, selbst wohlmeinenden Männern schwere Bedenken und ersten Widerspruch erregen würden, suchte er nach einem Wege, auf dem man politische Gegner beseitigen konnte, ohne sie an Vermögen, Freiheit oder Leben zu schädigen. Zu dem Zweck schuf man das sog. **Scherbengericht** (Ostrazismus). Wenn nämlich eine eigens hiefür berufene Volksversammlung fand, daß sich der Einfluß eines Bürgers mit dem Staatswohl nicht vertrug, mußte der Betreffende auf 10 Jahre Athen verlassen. Weil dies aber nur eine Vorichtsmaßregel, keine Strafe sein sollte, blieben alle sonstigen Rechte des Verbannten, besonders das auf sein Eigentum, unangetastet. Um einen Mißbrauch dieser Einrichtung zu verhüten, wurde bestimmt, daß zur Verurteilung mindestens 6000 gleichlautende Stimmen, abgegeben in Form von Tontäfelchen (ostraka), nötig waren.

### e) Ergebnis.

So hatte Attika zu Beginn des 5. Jahrh. von den größeren griechischen Staaten wohl die glücklichste Verfassung. **Alle Bürger** waren vor dem Gesetze **gleich**, wenn auch im öffentlichen Leben die große Menge sich nach wie vor der Führung hervorragender Männer anvertrauen mußte. Die militärische Kraft des Landes konnte unbedenklich voll und ganz ausgenutzt werden. Infolgedessen zeigte der athenische Staat eine auffallende **Leistungsfähigkeit**. In kurzer Zeit waren Megara, Argina, Chalkis und Korinth durch die attische Seemacht überflügelt. Die athenische Landmacht bestand selbst gegen Sparta und Theben ehrenvoll. Wenn sich Athen entschloß, die übrigen **Griechen** nach und nach als **gleichberechtigte** Mitglieder in seinen Staatsverband aufzunehmen, konnte es sich allmählich zu einem hellenischen Nationalstaat entwickeln. Gelegentlich zu dieser Weiterentwicklung boten die Perserkriege.

### Kunst und Wissenschaft bis zum Beginne des V. Jahrhunderts.

1. Die **Bildende Kunst**. Der Übergang fast aller griechischen Staaten von der Monarchie zur Republik spiegelte sich auch in der **Kunst** wider.